

Deutsche Verlags-Anstalt. Stuttgart, Berlin, Leipzig

Demnächst erscheint im 6. bis 8. Tausend:

Richard M. Meyer
Die Weltliteratur
im zwanzigsten Jahrhundert

Vom deutschen Standpunkt aus betrachtet

Bis zur Gegenwart fortgeführt von

Paul Wiegler

In Halbleinen gebunden M 60.—, für die Schweiz Fr. 9.—

Was der allzufrüh verstorbene bedeutende Literaturhistoriker in diesem Buch gegeben hat, ist eine umfassende Orientierung über Geistigkeit und Dichtung der Völker auf der Höhe der europäischen Kulturgemeinschaft. Das literarische Gesamtbild von 1914: nirgends ist es so übersichtlich zusammengefaßt wie in Meyers „Weltliteratur“. Die neue Auflage bringt den Text Meyers unverändert; nur Irrtümer sind berichtigt. In dem Kapitel, das über die Fortentwicklung seit 1914 berichtet, hat sich Paul Wiegler, einer der fundigsten Führer durch die jüngste Literatur, von dem Bestreben leiten lassen, nichts von dem zu übergehen, was in der Produktion der Kriegszeit und der Nachkriegszeit ein ethisches oder künstlerisches Recht auf Dauer hat. Die Kritik hat die erste Auflage mit großer Anerkennung aufgenommen; so schrieb Ludwig Geiger: „Man ist frappiert über das ungeheure Wissen, über das der Verfasser gebietet, und dieses Staunen erhöht sich, wenn man das große Verzeichnis der behandelten Autoren durchgeht.“ Und Oswald Spengler: „Das Buch ist durch die Reichhaltigkeit des Materials und die geschickte Disposition für die Orientierung sehr brauchbar und im guten Sinne von modernem Geist erfüllt.“

Das Buch wird weiterhin als bester Überblick über
 die Weltliteratur der Gegenwart seinen Weg machen.



Wir liefern mit 35 % und 11/10 gegen bar
 Einbände der Freie exemplare M 10.—. Probe-Exemplare bis 1. Februar bar mit 40 %